

lichkeit mit Anilinschwarz, und zwar mit dem niedriger oxydirten (dem sogenannten Emeraldin) zeigt. Ich habe diese Thatsache bis jetzt noch nicht eingehend genug verfolgt, um die Identität beider Körper bestimmt behaupten zu können, hoffe jedoch bei Gelegenheit auf diese Versuche zurück zu kommen.

88. Oscar Jacobsen: Notiz über die Phosphorescenz des Schwefels.

(Eingegangen am 19. Februar; verlesen in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Im letzten Heft dieser Berichte wurden von K. Heumann Beobachtungen über die Phosphorescenz des in niedriger Temperatur sich oxydierenden Schwefels mitgetheilt. Auch ich hatte vor einiger Zeit einen Schüler veranlasst, die bei dieser Art der Verbrennung sich bildenden Produkte näher zu untersuchen, da der dabei auftretende eigenthümliche Geruch die Entstehung einer noch unbekanntes niedrigen Oxydationsstufe des Schwefels anzudeuten schien. Es wurde indess, wie von Heumann, ausser der schwefligen Säure kein fassbares Oxydationsprodukt erhalten. Ueberrascht wurde ich hingegen durch die von Heumann ausgesprochene Meinung, dass die Phosphorescenzerscheinung selber, die ich für eine ganz allgemein bekannte gehalten hatte, bisher stets übersehen worden sei. Eine Durchsicht der betreffenden chemischen Litteratur zeigte mir, dass in der That in den meisten neueren Lehrbüchern die Phosphorescenz des Schwefels keine Erwähnung findet. Dass sie aber keineswegs überall mit Still-schweigen übergangen wird, mögen die folgenden Citate beweisen, die sich vermuthlich noch sehr wesentlich würden vermehren lassen: Gren. Handb. d. Chem. II. Aufl. 1, S. 353. — Hermbstädt. Experimental-chemie II. Aufl. 1, S. 339. — Berzelius, Lehrb. d. Chemie IV. Aufl. 1, S. 211. — Schützenberger, Traité de Chim. 1, p. 425. — Mulder, Journ. pr. Chem. 91, S. 112. — Joubert, Compt. rend. 78, p. 1853. (Daraus im Jahresber. 1874, S. 147. — Naturforscher 1874, S. 408. — Dictionn. de Chim. 2, p. 1601.)

Im täglichen Leben wurde früher die Phosphorescenzflamme des Schwefels besonders häufig und sehr schön an den jetzt fast ganz ausser Gebrauch gekommenen einfachen Schwefelhölzern wahrgenommen, wenn man diese zum Trocknen in eine etwas zu heisse Ofennische gelegt hatte.